

Es ist heute in der westlichen kapitalistischen Welt Mode geworden, positiv über die Errungenschaften der Deutschen Demokratischen Republik zu sprechen. Aber es gibt auch Leute, die diese Errungenschaften herabzusetzen suchen, indem sie den Antikommunismus in Gestalt des Antisowjetismus fördern. Diese Leute sagen, daß ihr trotz der Besatzungsmächte, womit sie natürlich die Sowjetunion meinen, große wirtschaftliche Fortschritte erzielt habt. Sie versuchen, den Eindruck zu erwecken, daß eure Errungenschaften in keiner Beziehung zur sozialistischen Staatengemeinschaft stehen. Aber eure Leistungen waren nur möglich dank der Unterstützung der Sowjetunion. (Lebhafter Beifall.)

In diesem Zusammenhang gestattet mir hervorzuheben, was ich als eine eurer wesentlichsten Leistungen betrachte: Ihr habt nicht zugelassen, daß euch der Erfolg zu Kopf gestiegen ist. Ihr seid mit der Festigung eurer Macht nicht überheblich geworden. Ihr habt nicht das Spiel des Gegners mitgespielt, der versucht, die kommunistische Weltbewegung zu spalten und zu entzweien. (Stürmischer Beifall.)

Im Gegenteil: Ihr habt in einigen sehr entscheidenden Momenten in der vordersten Front des Kampfes um die Einheit der kommunistischen Weltbewegung gestanden.

Karl Marx hat einmal gesagt, daß der Kapitalismus seinen eigenen Totengräber hervorbringt. Seit über einem halben Jahrhundert bestehen objektive Bedingungen, um diesem verrotteten System ein Ende zu bereiten. Daß dies nicht geschehen ist, hat hauptsächlich Gründe subjektiven Charakters. Eine der wesentlichen Ursachen ist die verräterische Rolle der rechten Führer der Sozialdemokratie während und nach dem ersten Weltkrieg. Heute ist die Situation anders. Die Erfolge der sozialistischen Staatengemeinschaft, auch der Deutschen Demokratischen Republik, tragen in entscheidendem Maße dazu bei, daß sich das internationale Kräfteverhältnis immer mehr zugunsten der Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus verändert. Dem muß der Imperialismus Rechnung tragen. Er ist gezwungen, sich bei der Verfolgung seiner konterrevolutionären Ziele anzupassen.

Dabei spielt der ideologische Klassenkampf eine immer größere Rolle. Mit den Mitteln geistiger und materieller Korruption, für die der Imperialismus, insbesondere der amerikanische Imperialismus, Milliarden Dollar ausgibt, versuchen die Kräfte der Reaktion, Spaltung in die Reihen der antiimperialistischen Kräfte zu tragen.

Der Hauptangriff richtet sich dabei gegen die Sowjetunion. Das ist kein